

Sitzungsberichte.

I. Generalversammlung am 10. Februar 1928.

Der Vorsitzende O. Rotky eröffnet die Generalversammlung und erteilt dem Schriftführer J. Dreger das Wort zur Verlesung des Berichtes über das abgelaufene Vereinsjahr 1927:

Sehr geehrte Generalversammlung!

Nach altem Brauch wurden von unserer Gesellschaft auch im abgelaufenen Jahre in der kälteren Jahreszeit eine Reihe von wissenschaftlichen Vorträgen veranstaltet, während die Sommerzeit zu geologischen Ausflügen Gelegenheit bot.

Am 4. Februar hielt R. Schwinner (Graz) den Vortrag: „Astrophysikalische Grundlagen der Geologie“; am 18. Februar sprach (nach der Generalversammlung): E. Dittler (Wien): „Ueber die Kanarischen Inseln“ (mit Lichtbildern); am 4. März: O. Gugenberger (Wien): „Zur Geologie des nördlichen Anatolien“ und H. Küpper (Wien) über: „Die Auflösung des Baues der Karnischen Alpen“ (mit Lichtbildern); am 19. März: H. S. Palmer (Honolulu, Hawai) über: „Das Grundwasser auf den Hawaiischen Inseln“ (mit Lichtbildern); am 2. April führte uns J. Pia in die, von ihm neugeordnete phytopaläontologische Schausammlung des Naturhistorischen Museums. Am 18. November sprach K. A. Bobies (Wien) über: „Die jüngsten Bewegungen am Westrande des Wiener Beckens und die Entstehung der Gaadener Bucht“. Am 2. Dezember G. M. Lees (oLndon) über die: „Salzgletscher in Persien“ (mit Lichtbildern), und F. E. Sueß (Wien): „Zur Gliederung des variszischen Deckenbaues“.

Am 15. Mai wurde unter Führung von H. Küpper und K. A. Bobies ein geologischer Ausflug nach Guntramsdorf—Richardshof—Anninger—Tiefal unternommen. Am 31. Mai fand unter Führung von G. Götzinger ein Ausflug auf die Rax, am 19. Juni unter der von E. Spengler zum Annaberger Fenster (an der Mariazeller Bahn) und am 3. Juli unter jener von L. Waldmann ein Ausflug ins moravische Grundgebirge nördlich von Horn statt.

Durch die freundliche Vermittlung des Bergrates Ing. M. Moller gewährte die Raxbahngesellschaft unseren Mitgliedern für den 31. Mai freie Berg- und Talfahrt auf die Raxalpe, wofür wir hier der Bahnverwaltung, besonders dem Sekretär Dr. Huemer und dem Ing. Dr. Ewald Bing, der unsere Gesellschaft auf der Rax empfing und als technischer Führer begleitete, auch hier unseren wärmsten Dank auszusprechen.

Die Generalversammlung wurde, wie schon erwähnt, am 4. Februar abgehalten. Der Ausschuß trat während des Jahres viermal zusammen, und zwar am 19. Jänner, am 18. Februar, am 18. März und am 21. Oktober.

Einen wichtigen Punkt der Tagesordnung aller dieser Ausschußsitzungen bildete die Anregung J. Pias, die Deutsche Geologische Gesellschaft einzuladen, ihre Jahresversammlung 1928 hier in Wien abzuhalten. Nach eingehenden Erwägungen und mündlicher und schriftlicher Aussprache mit dem Vorstande der Deutschen Geologischen Gesellschaft, welche die an sie ergangene Einladung mit Freude annahm, wurde F. E. Sueß, der auch Mitglied der Deutschen Geologischen Gesellschaft ist, mit der Stelle des Wiener Geschäftsführers dieser Gesellschaft betraut.

J. Pia und A. Winkler haben sich bereit erklärt, F. E. Sueß dabei behilflich zu sein, unseren Fachgenossen aus dem Reiche den Aufenthalt in unserer Stadt möglichst lehrreich und angenehm zu gestalten.

So sind während der Tagung, die in der zweiten Hälfte September stattfinden wird, außer den Vorträgen und Führungen auch kleine Ausflüge in Wiens Umgebung geplant, während vor- und nachher größere Exkursionen in die Alpen und in das Donautal in Aussicht genommen sind.

Unserem Ehrenmitgliede und Schatzmeister Bergrat Ing. Dr. M. Gutmann, der schon seit Gründung unserer Gesellschaft dieses, manchmal recht schwierige Amt inne hat, wurde anlässlich seines siebzigsten Geburtstages ein von allen Mitgliedern des Ausschusses unterzeichnetes Glückwunschsreiben überreicht, für das sich der Jubilar in herzlichster Weise bedankte.

Die Geologische Gesellschaft stand mit 71 Instituten und Vereinen im Schriftentausch (gegen 70 im Jahre 1926), wodurch wieder eine erfreuliche Vergrößerung unserer Bücherei stattgefunden hat.

Die Bücherei wurde in mustergültiger Weise von Bergrat Ing. Max Moller verwaltet, der sich der großen Mühe unterzogen hat, einen Zettelkatalog anzulegen. Wir sind ihm für seine wertvolle Arbeit zu Dank verpflichtet.

Was unsere Mitteilungen anbelangt, so können wir berichten, daß der XIX. Band in kürzester Zeit erscheinen wird. Die Verspätung wurde hauptsächlich durch die nicht rechtzeitige Lieferung von Klischees hervorgerufen.

Unser Vorsitzender hat zu Beginn des ersten Vortragsabends nach den Sommerferien in warmen und ehrenden Worten jener Mitglieder unserer Gesellschaft gedacht, die uns der Tod entrissen hat. Wir betrauern den Verlust unseres Ehrenmitgliedes Hofrat Prof. Dr. Gustav Tschermak; zweier Mitglieder unseres Ausschusses, Gesandten i. R. Hermann Mitscha und Reg.-Rat Direktor Franz Noë und unserer langjährigen Mitglieder Prof. Dr. Eduard Brückner, Sektionschef Wilhelm Pokorny und Prof. Ing. Vincenz Pollak.

Die Geologische Gesellschaft hatte bisher mit einem Mitgliedsbeitrag von S 8.—, bei größter Sparsamkeit, knapp das Auslangen gefunden und mußte die Wünsche nach einer größeren Ausgestaltung ihrer Mitteilungen und einer besseren Pflege ihrer Bücherei (durch das Bindenlassen häufiger gebrauchter Zeitschriften) unbefriedigt lassen. Dabei stiegen die Preise für Druck, Papier, Klischees, die Portoauslagen und die Arbeitslöhne ruckweise in die Höhe.

Wir haben deshalb im Ausschusse beschlossen, auf der heutigen Generalversammlung den Antrag zu stellen, den bisherigen Mitgliedsbeitrag von S 8.— auf S 10.— zu erhöhen, wie es uns nahe stehende Fachvereine in Wien bereits in den letzten Jahren getan haben. Ich schließe den Rechenschaftsbericht mit der Bitte, diesem Antrage zuzustimmen.

Der Jahresbericht wurde einstimmig genehmigt.

Hierauf erstattet der Schatzmeister B. Mahler den Bericht über die Gebarung der Wiener Geologischen Gesellschaft (nebenstehend):

Auf den Antrag der Rechnungsprüfer K. Uhle und K. Stegel wird den Schatzmeistern M. Gutmann und B. Mahler einstimmig die Entlastung und der Dank ausgesprochen.

Die notwendige Erhöhung des Mitgliedsbeitrages auf S 10.— wurde einstimmig genehmigt.

Zum Vorsitzenden wird Herr F. E. Sueß gewählt, in den Vorstand durch Wahl gesendet die Herren: O. Ampferer, G. A. Arthaber, J. Dreger, H. Graber, W. Hammer, L. Kober, B. Mahler, M. Gutmann, F. Kerner, J. Pia, O. Rotky, F. X. Schaffer, M. Singer, F. Trauth, L. Waldmann.

Zu Rechnungsprüfern werden wieder die Herren K. Uhle und K. Stegel gewählt.

Die Jahresversammlung schließt mit dem Vortrag: H. P. Cornelius: Zur Auffassung des westlichen Ostalpenrandes. (Siehe *Eclogae geol. Helv.*, 21/1928.

Wechselrede: F. E. Sueß, L. Waagen, H. P. Cornelius.

Rechnungsabschluß der Geologischen Gesellschaft in Wien für das Jahr 1927.

Einnahmen	S	Ausgaben	S
Vortrag von 1926:		1. Kanzlei:	
Guthaben bei Gebr. Gutmann	3.617 [—]	a) Verschiedene Spesen S 89 ⁴⁰	
Guthaben bei der Postsparkasse	44 ¹⁸	c) Kosten für Einladungen > 90 ⁹⁶	180 ⁸⁶
1. Mitgliedbeiträge:		2. Kosten der Mitteilungen:	
a) durch Postsparkasse S 1.472 ⁶⁸		Druck für Band 18 von 1925	2.712 ²⁴
b) durch Gebr. Gutmann > 439 ⁹⁰	1.912 ⁵⁸	3. Verschiedene Ausgaben:	
2. Subventionen:		a) Bankspesen S 31 ⁹⁴	
Bundesministerium für Handel		b) Postsparkassaspesen > 13 ⁶³	45 ⁵⁷
und Verkehr pro 1927 S 150 [—]		Saldo Gebrüder Gutmann	3.592 ⁵⁰
Bundesministerium für Unter-		Saldo Postsparkasse	43 ⁸⁵
richt pro 1927 > 200 [—]	350 [—]		
3. Verkauf von »Mitteilungen«	479 ⁰⁹		
4. Zinseneingänge:			
a) Kontokorrentzinsen Gebrüder			
Gutmann S 173 ⁷⁴			
b) Postsparkassezinsen von 1926 > 0 ⁹³	174 ⁶⁷		
	6.574 ⁵²		6.574 ⁵²

Wien im Jänner 1927.

Dr. Max Gutmann m. p.

B. Mahler m. p.

Überprüft und mit den Belegen in Übereinstimmung befunden:

K. Uhle m. p.

K. Stegl m. p.

II. Versammlung am 24. Februar 1928.

Vorsitzender: F. E. Sueß.

Vortrag: O. Kühn: Die Geologie im Unterrichte Österreichs.

Wechselrede: R. Meister, A. Brommer, A. Graber,
O. Kühn, F. E. Sueß, L. Kölbl.

* * *

III. Außerordentliche Versammlung am 28. Februar 1928.

Gedenkfeier zur Erinnerung an den am 8. Jänner 1928 verstorbenen Prof. Dr. Carl Diener, unter dem Vorsitz F. E. Sueß, unter der Anwesenheit der Vertreter des Unterrichtsministeriums, der Universität, zahlreicher Mitglieder, Freunde, Schüler und Verwandte des Dahingeschiedenen.

Gedächtnisrede: G. A. Arthaber. (Diese Mitt., 21/1928, S. 1.)

* * *

IV. Versammlung am 9. März 1928.

Vorsitzender: F. E. Sueß.

Vortrag: A. Winkler: Das inneralpine Tertiär und seine Bedeutung für die junge Ostalpengeschichte. (Siehe Zentralbl. f. Min., 1928.)

Wechselrede: F. E. Sueß, A. Winkler.

* * *

V. Versammlung am 16. März 1928.

Vorsitzender: J. Dreger.

Vortrag: J. Stiny: Die bodenphysikalische Seite der Baugrundgeologie.

Wechselrede: M. Singer, J. Stiny.

* * *

VI. Versammlung am 26. April 1928

über Einladung gemeinsam mit der Fachgruppe der Berg- und Hütteningenieure im Ingenieur- und Architektenverein.

Vortrag: A. Pois: Neuere Spülbohrsysteme für Petroleumgewinnung.

* * *

VII. Versammlung am 11. Mai 1928.

Vorsitzender: F. E. Sueß.

Vortrag: F. X. Schaffer: Über eine Reise nach Neuseeland.

* * *

VIII. Versammlung am 25. Mai 1928.

Vorsitzender: F. E. Sueß.

Vorträge: L. Waldmann: Vorlage von bemerkenswerten Gesteinen aus dem Waldviertel. (Siehe A. 20/1927, A. 21/1928.) — H. Graber: Vorführung eines Seismometermodelles nach Omori-Bosch.

Wechselrede: H. Graber, L. Kölbl, F. E. Sueß, L. Waldmann.

* * *

IX. Versammlung am 19. Oktober 1928.

Vorsitzender: F. E. Sueß: Nachruf auf Prof. L. Szajnocha.

Vortrag: W. Klüpfel (Gießen): Die Entstehung des Wachautales.
(Siehe Zeitschr. d. Deutschen Geol. Ges., Monatsber. 1928.)

Wechselrede: J. Bayer, K. Diwald, H. Graber, W. Klüpfel,
L. Kölbl, F. E. Sueß, H. Vettters.

* * *

X. Versammlung am 23. November 1928.

Vorsitzender: F. E. Sueß.

J. Bayer berichtet: Über eine neue paläolithische
Station in den Ostalpen.

In der zirka 1700 m hoch am Berge Olševa (1930 m) in den Ost-
Karawanken gelegenen Höhle Potočka zijalka stieß in diesem Herbst
Professor Brodar aus Celje (Cilli) bei einer Probegrabung auf eine Kultur-
schicht mit zahlreichen Knochen des Höhlenbären, deren viele die Spuren
menschlicher Einwirkung erkennen lassen. Von besonderer Wichtigkeit sind
mehr als zwei Dutzend Knochenpfeilspitzen, der Mehrzahl nach vom Lautscher-
Typus, weil sie gestatten, die Station in das Aurignacien einzureihen. Die
Grabungen werden 1929 fortgesetzt. Eine vorläufige Mitteilung erscheint in
der Zeitschrift „Die Eiszeit, Jahrgang 1928.

K. Diwald: Über die Entstehung des Wachauer Donautales. (Siehe
Auszug, 21/1928.)

* * *

XI. Versammlung am 27. November 1928.

über Einladung des Österreichischen Ingenieur- und Architektenvereines.

Vortrag: A. Tornquist (Graz): Der Bleierzbergbau und die Blei-
erzlager der Ostalpen. (Siehe Auszug, 21/1928.)

* * *

XII. Versammlung am 14. Dezember 1928.

Vorsitzender: O. Rotky: Nachruf auf Prof. J. Krahuletz.

Vortrag: J. Stiny: Beispiele junger Krustenbewegungen in den Ostalpen.
(Siehe „Wasserwirtschaft“, 19/1926.)

Wechselrede: K. Diwald, N. Lichtenecker, J. Stiny,
F. E. Sueß.

* * *

XIII. Versammlung am 18. Jänner 1929.

Vorsitzender: F. E. Sueß: Nachruf auf Hofrat Dr. J. Gattnar.
(Siehe 22/1929.)

Vortrag: L. Waagen: Das Eisenerzvorkommen in Pitten in Nieder-
österreich.

Wechselrede: L. Kober, F. E. Sueß, L. Waagen.

Exkursionen und Führungen.

2. Mai 1928. Besichtigung der Tranzlwirke in Strebersdorf. Führer:
A. Pois.

17. Mai 1928. Ausflug in die Gaadener Bucht. Führer: C. A. Bobies.

3. Juni 1928. Ausflug auf den Jauerling bei Spitz a. d. Donau: Führer:
L. Kölbl.

17. Juni 1928. Ausflug auf den Bisamberg. Führer: F. E. Sueß.
